

Gemeinsam Barrieren erkennen

Gemeinde Dorfstetten auf dem Weg zu mehr Barrierefreiheit

In vielen Bereichen, besonders aber im Bereich der Lebensqualität in einer Gemeinde, spielt die Barrierefreiheit eine wesentliche Rolle. Als ersten Einstieg ins Thema hat die Gemeinde Dorfstetten das Angebot einer „Dorfbegehung barrierefrei?“ von der BHW Niederösterreich GmbH und der NÖ Regional GmbH aufgegriffen. Unter fachlicher Begleitung von Ing. Alfred Luger und Ing. Günther Ertl hat sich eine Gruppe auf den Weg durch die Gemeinde gemacht, um über mögliche Barrieren zu diskutieren, diese in einem Bericht festzuhalten und Verbesserungen umzusetzen.

Im Blickpunkt der „Dorfbegehung barrierefrei?“ stehen öffentliche Orte wie Gemeindeämter, Arztpraxen, Schulen, Banken, Geschäfte und besonders die öffentlichen Wege zu diesen Gebäuden.

Barrierefreiheit ist (k)eine Kostenfrage

Natürlich können größere Maßnahmen oft aus Kostengründen nicht sofort umgesetzt werden. Die Erfahrungen aus den bisherigen „Dorfbegehungen barrierefrei?“ zeigen allerdings, dass oft Kleinigkeiten wie Bodenmarkierungen, Beschilderungen, fehlende Handläufe entdeckt werden, die auf den ersten Blick nicht unbedingt notwendig erscheinen, für bestimmte Situationen und Beeinträchtigungen aber sehr hilfreich und durchaus finanzierbar sind. Auch bei der Begehung in Dorfstetten konnten trotz der Topografie einige Verbesserungsvorschläge dieser Art festgehalten werden. So wurde sehr stark die Situation rund um das öffentliche WC diskutiert. Ebenso konnten noch kleine Korrekturen an der Schule vorgenommen werden, wo sich auch das Wahllokal befindet.

ÖNORMEN und Gesetze sind nicht ausreichend

Viele Bedürfnisse und Beeinträchtigungen sind in den ÖNORMEN und Gesetzen nicht ausreichend berücksichtigt. Die Teilhabe am öffentlichen Leben wird für viele Personen oft aufgrund von „Kleinigkeiten“ schwierig bis unmöglich. Auch die Auslegung von Behindertengleichstellungsgesetz und Antidiskriminierungsgesetz bedarf viel Feingefühl und Wertschätzung in unserer Lebensgemeinschaft Gemeinde. Die sehr aktive Gruppe der Dorfbegehung erkannte rasch, welchen Umfang und welche Auswirkungen Barrieren haben können.

Der Dank gilt den engagierten Personen um Bürgermeister Alois Fuchs und der Familie von Dominik Baumgartner vor Ort, die das Thema aufgegriffen und die Veranstaltung organisiert haben. Sie sehen den Bedarf und werden sich für eine Verbesserung einsetzen.

Die „Dorfbegehung barrierefrei?“ war, was sie sein soll: ein sanfter kritikloser Einstieg ins Thema Barrierefreiheit für mehr Lebensqualität.

Linkhinweise:

Dorfbegehung barrierefrei?

<http://www.bhw-n.eu/system/web/zusatzseite.aspx?menuonr=222280941&detailonr=222280949>

Bildungs- und Heimatwerk

<http://www.bhw-n.eu>

Bildbeschreibung: V.l.n.r.: Beate Hofer, Andrea Baumgartner, Felix und Dominik Baumgartner, gfGR Franz Gattinger, Bgm. Alois Fuchs und Ing. Alfred Luger vom Bildungs- und Heimatwerk

Fotoautor: Bildungs- und Heimatwerk Niederösterreich GmbH

Ansprechperson und Informationen zur „Dorfbegehung barrierefrei?“

Ing. Alfred Luger

BHW Niederösterreich GmbH

Linzerstrasse 7

3100 St. Pölten

0676-917 35 22

barrierefrei@bhw-n.eu

www.bhw-n.eu/barrierefrei